



**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin  
XXI. Wahlperiode**

Ursprung: Mündliche Anfrage  
Ursprungsinitiator: SPD, Jahke, Franziska

Drs. Nr.: 1467/XXI  
TOP Nr.:

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
18.09.2024	BVV	BVV/033/XXI	beantwortet

## Mündliche Anfrage

### Freie Kita-Plätze im Kita-Eigenbetrieb Süd-Ost

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wieviele freie Kitaplätze gibt es derzeit im Kita-Eigenbetrieb Süd-Ost?
2. Welche Folgen hat das für den Kita-Eigenbetrieb Süd-Ost und den Haushalt des Bezirks Neukölln?

Berlin-Neukölln, den 16.09.2024

SPD, Frau Jahke, Franziska

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

#### Abstimmungsverhalten:

	CDU	SPD	Grüne	Die Linke	AfD
<input type="checkbox"/> über Konsensliste	<b>JA</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<b>NEIN</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<b>ENTH.</b> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### Ergebnis:

- beschlossen mit Änderung       Kenntnis genommen       abgelehnt       gewählt  
 zurückgezogen       vertagt       gegenstandslos  
 überwiesen in den Ausschuss für \_\_\_\_\_ (federführend)  
 zusätzlich in den Ausschuss für \_\_\_\_\_  
 beantwortet       schriftlich  
 GB I/BzBm     i.V.GB II/BiKuSport     GB III/Ord     GB IV/StadtUmVer     GB V/SozGes     GB VI/Jug

Geschäftsbereich Jugend  
Jug Dez

18.09.2024  
2291

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 18.09.2024

Lfd. Nr. : 10.2

Drs. Nr. : 1467/XXI

schriftlich :

nachrichtlich den Fraktionen  
der CDU, SPD, Grüne, LINKE, AfD

## Beantwortung der Mündlichen Anfrage

### Freie Kita-Plätze im Kita-Eigenbetrieb Süd-Ost

Sehr geehrter Herr Vorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Jahke,

das Bezirksamt beantwortet Ihre mündliche Anfrage wie folgt:

#### **Zu 1.:**

Zur Beantwortung der Anfrage hat das Bezirksamt den Kita-Eigenbetrieb Süd-Ost um Zuarbeit gebeten. Der Kita-Eigenbetrieb berichtet wie folgt:

Von den 44 Einrichtungen des Eigenbetriebs Süd-Ost sind gegenwärtig 38 geöffnet. Diese können laut Betriebserlaubnis 4.938 Plätzen belegen. Bezogen auf das gegenwärtig im Eigenbetrieb beschäftigte Personal können bis 4.500 Kinder in den verschiedenen Einrichtungen betreut werden. Die maximale Belegung hängt vom individuellem Betreuungsumfang der Kinder ab. Dieser kann durch Alter, Betreuungszeit und zusätzlichen Förderbedarf sehr unterschiedlich sein.

Mit Stand September 2024 sind in den Einrichtungen derzeit insgesamt 3.960 Plätze belegt. Dies stellt im Vergleich zu 4.345 belegten Plätzen im September 2023 einen Rückgang dar. Es wird jedoch erwartet, dass die belegten Plätze im Oktober 2024 leicht ansteigen werden.

In Bezug auf die genannte Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze sind demnach derzeit 540 Plätze nicht belegt.

## **Zu 2.:**

Der Eigenbetrieb ist wirtschaftlich selbstständig und eigenverantwortlich im Handeln. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen keine Liquiditätsengpässe. Die Geschäftsleitung hat in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat bereits Maßnahmen zur Risikominimierung umgesetzt. Sämtliche Ausgaben werden hinsichtlich ihrer Unabweisbarkeit überprüft und auf ein Minimum reduziert. Es werden u.a. Investitionen bzw. Baumaßnahmen nicht realisiert, Weiterbildungen reduziert bzw. storniert und der für dieses Jahr geplante Weihnachtsmarkt für die Mitarbeitenden wird nicht stattfinden.

Der Eigenbetrieb bewirbt aktiv freie Kitaplätze. Dies erfolgt über „Abreißzettel“, Werbebanner an Kitas bis hin zur Werbung auf der Homepage und der intensiven Zusammenarbeit mit den zuständigen Jugendämtern.

Die Geschäftsleitung des Eigenbetriebs steht im ständigen Austausch mit der Verwaltungsratsvorsitzenden, Frau Bezirksstadträtin Nagel aus Neukölln, und dem Aufsichtsführenden, Herrn Bezirksstadtrat Grammelsdorff aus Treptow-Köpenick.

Belastbare Aussagen über die weitere Entwicklung können erst Ende November dieses Jahres getroffen werden. In welchem Umfang ein möglicher unbefristeter Streik zu weiteren Platzverlusten führt, ist nicht abschätzbar.

**Es gilt das gesprochene Wort!**

in Vertretung für die Leiterin des Geschäftsbereichs  
Karin Korte  
Bezirksstadträtin